

Wir sind heute auf der Strasse um das revolutionäre Projekt Rojava mit einem starken internationalistischen Zeichen zu unterstützen. Die kurdische Selbstverwaltung ist der bedeutendste Versuch, eine demokratische Alternative zu der vom Kapital und Faschismus durchgezogene und gelenkte Regierungsform dieser Welt zu etablieren. Das friedliche Zusammenleben unterschiedlicher Ethnien beruhend auf der Geschlechtergerechtigkeit und dem religiösen, sowie politischen Pluralismus in Rojava steht für einen Ort, an welchem Utopien gelebt werden und welcher unsere Hoffnungen auf eine befreite Welt bestehen lässt.

Mit dem rassistischen Angriffskrieg der Türkei gegen das selbstverwaltete Gebiet Rojava will der Faschist Erdogan sein lang ersehntes Ziel einer Ethnischen Säuberung in diesem Gebiet durchsetzen. Die Selbstverwaltungskräfte sollen sich zurückziehen, um der Besatzungsarmee Platz zu verschaffen. Was es für die Zivilbevölkerung heisst, unter türkischer und dschihadistischer Besatzung zu leben, kann Mensch in Afrin beobachten: die Bevölkerung wird ermordet, vergewaltigt, verschleppt und vertrieben.

Der Faschist Erdogan scheut sich keineswegs für seine Ziele die Hilfe dschihadistischer Söldner und der IS zu mobilisieren. Er mobilisiert nicht nur sondern befreit den IS aktiv aus Knästen und leistet medizinische Versorgung für den IS. Mit ihm kämpfen sie Hand in Hand an vorderster Front. Ja, genau der IS der mit willkürlichen Einschüchterungsangriffen in Europa hunderte Menschen ermordete. Der IS über welchen der US Amerikanische Präsident den Sieg verkündete, einen Sieg, welcher ohne die Hilfe der Kurdischen Volksverteidigungsgruppen nicht möglich gewesen wäre. Trotzdem zog dieses Arschgesicht Trump seine Truppen aus dem Osten im Wissen um Erdogans Pläne ab. Denn für wirtschaftliche Reize und die politische Beziehung zu Erdogan bedeuten ihm Verbündete nichts.

Auch der Schweizer Staat ist massgeblich in diesen Angriffskrieg verwickelt.

Doch wer Finanziert diese Scheisse, Gasangriffe und IS Unterstützung?

Wer versorgt den IS mit Handgranaten?

Wer unterstütz die Türkische Wirtschaft?

Wer Missachtet seine eigene Verfassung?

Die Schweiz verhandelt weiterhin mit der Türkei. Sie will die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen mit dem faschistischen Staat aufrechterhalten und weiter ausbauen. Dank Pseudo neutralen Staaten wie die Schweiz ist es für die Türkei möglich diesen Krieg und das Regime weiter zu führen und aufrechtzuerhalten.

Wir fordern einen sofortigen Stop von sämtlichen Waffenexporten an die Türkei und den IS.

Wir fordern die Kündigung sämtlicher wirtschaftlicher Abkommen mit faschistischen und diktatorischen Staaten.

Wir fordern die Rückführung und die Verurteilung aller schweizerischen IS Kämpfer. Der Staat muss Verantwortung für die Ermordung tausender Menschen übernehmen und die Täter Verurteilen.